

Erläuterung von fünf Thesen zum „Reich der Mitte“ von Dr. Michael Geiger

9.5.2022 in der „Leslie Baruch Brent-Hall“

Betsaal im ehemaligen Jüdischen Waisenhaus in Berlin Pankow

- 1. Das vermeintliche „Ende der Geschichte“ ist die Auferstehung des „Totgelaubten“.**
Im Schutz westlicher Fehlwahrnehmungen entwickelte sich eine neue Supermacht.
„Wandel durch Handel“ ging nicht auf. Die Hoffnungen der Globalisierung gingen nicht auf.
Worin bestehen die Geheimnisse des Erfolges?
- 2. China ist anders und doch so ähnlich.** Es ist ein neuer Spieler im eigenen Feld.
Marktwirtschaft und sozialistisches Ideengut, das ist ein neuartiges Experiment.
Der sozialistische Staat schafft sich seine Ökonomie und setzt kontrolliert Triebkräfte wirtschaftlichen Wachstums frei. Damit wird China für den Westen eine „systemische Herausforderung“.
- 3. China bietet offene Räume und neuartige Wege für ökonomische, technologische und ökologische Entwicklungen.** Der Wettbewerb ist in vollem Gange.
Der Ausgang absehbar.
- 4. Die Konturen neuer Regeln internationaler Politik werden sichtbar.** Frieden, gegenseitiger Nutzen, Unabhängigkeit und staatliche Souveränität und Aufbau der Fähigkeit zur Verteidigung staatlicher Kerninteressen, das sind die Kernelemente chinesischer Außen- und Sicherheitspolitik.
- 5. Die Wahrnehmung Deutscher Interessen verlangen nach der Umsetzung einer „Scharnier-Funktion“ zwischen den Großmächten.** Worin bestehen die Chancen des Friedens und die realen Gefahren des Kalten und heißen Krieges?